
Alte Krankenhaustechnik hilft in Afrika
Maler aus Warstein und Winterberg fliegen für ARCHEMED nach Eritrea

Bildangebot: www.pk-server.de/F-ARCHEMED-MALER-2014

Bildzeile. Diese Maler sind freiwillig für ARCHEMED im Einsatz: Jörg Rinsche, Soest, Steffen Spitzer und Rexhep Sogojeva, Warstein und Herbert Koch, Winterberg. Außerdem: Silke Scheider-Börsch, Remscheid, Anja Schwidtal, Soest-Möhnesee und Dr. Wilfried Goebe (Oberarzt Neonatologie Gelsenkirchen),

Soest / Warstein / Bad Homburg / Eritrea. Der Warsteiner Malermeister Steffen Spitzer und seine beiden Kollegen Gunnar Haeske sowie Rexhep Sogojeva starten Mitte der Woche zu einem freiwilligen Malereinsatz nach Eritrea. Dort werden sie für die deutsche Hilfsorganisation ARCHEMED – Ärzte für Kinder in Not e.V. gemeinsam mit dem Winterberger Kollegen Herbert Koch das ARCHEMED OP-Zentrum in Asmara anstreichen. Der Einsatz ist für eine Woche geplant; insbesondere geht es um die Erneuerung des abbröckelnden Innenputzes, neue Fußbodenbeläge für die OPs und die Farbgebung für die OP-Räume.

Spitzer engagiert sich seit etwa drei Jahren für ARCHEMED. Der Soester Malermeister Jörg Rinsche, der bereits mehrfach in Eritrea für ARCHEMED aktiv war, hatte ihn auf die Hilfsorganisation aufmerksam gemacht. Regelmäßig packen die Handwerker seitdem mit an, wenn es um Unterstützung von ARCHEMED geht. Dazu ARCHEMED-Vorstand Dr. Peter Schwidtal: „Wir brauchen eben nicht nur Ärzte, sondern auch ganz praktische Unterstützung durch gute deutsche Techniker und Handwerker. Wir sind dankbar für Geräte und andere Sachspenden.“

Zahlreiche alte Krankenhausgeräte und Möbel hat der Verein ARCHEMED – Ärzte für Kinder in Not e.V. daher vor wenigen Tagen kostenlos in Bad Homburg für weitere Hilfsprojekte ergattern können. Sie stammen aus dem ehemaligen Bad Homburger Kreiskrankenhaus und sollen künftig in Eritrea eingesetzt werden, und zwar an den Projektstandorten in Asmara und Keren in Eritrea sowie in Gabun im Albert Schweizer Krankenhaus in Lambarene. Das alte Kreiskrankenhaus in Bad Homburg wird in den kommenden Wochen abgerissen.

Zwei Narkosegeräte, zahlreiche Metallschränke, OP-Lampen, Regale und Schienensysteme für die Intensivstation; insgesamt konnten die Helfer Krankenhausgeräte im Wert von mehreren zehntausend Euro abmontieren und auf die LKW verladen. In den kommenden Wochen sollen die

PRESSE-INFORMATION

2014-08-13



geretteten Möbel und medizinischen Geräte nach Eritrea gebracht werden. Unterdessen gehen die Arbeiten in Asmara voran, sie waren bereits im April gestartet und sollen im September abgeschlossen sein.

Über ARCHEMED

Der Verein „ARCHEMED – Ärzte für Kinder in Not“ wurde zwar erst 2010 gegründet, aber viele Mitarbeiter blicken bereits auf 19-jährige Projekterfahrung in Eritrea zurück. Ziel ist die humanitäre medizinische Hilfe für Kinder in diesem bitterarmen Land am Horn von Afrika. Die Hilfe findet direkt am Krankenbett der Kinderklinik oder im eigenen OP-Zentrum statt. Aber auch der Aufbau von Infrastruktur (OP-Zentrum für Kinder, Neugeborenen-Intensivstation oder demnächst ein großes Perinatal-Zentrum) gehören dazu. Jungen Müttern eine sichere Geburt zu ermöglichen, die Kinder gesund zur Welt kommen lassen und die anschließende qualifizierte kinderärztliche Betreuung sind Aufgaben des Vereines.

Bildangebote:

www.pk-server.de/F-ARCHEMED-VORSTAND

www.pk-server.de/F-ARCHEMED-ERITREA-ALLTAG

www.pk-server.de/F-ARCHEMED-BERGER-SENTA-2013

www.pk-server.de/F-ARCHEMED-VORSTAND

www.pk-server.de/F-ARCHEMED-PETER

<i>Pressekontakt intern</i>	<i>Pressekontakt extern</i>
<i>Dr. P. Schwidtal</i>	<i>PRÜNTE & KOLLEGEN </i>
<i>Fon 02921 13540</i>	<i>D-59494 Soest Schonekindstr. 29</i>
peter@schwidtal.de	<i>fon 02921 785747 </i>
www.archemed.org	info@prunte-kollegen.de